

WA 14.11.2012

Vom Jäger zum Gejagten

FUSSBALL SpVg Bönen gefällt es auf Platz eins / IG und VfK treten auf der Stelle

BÖNEN - Als sie zum Spitzenspiel gegen den BV 09 Hamm losfuhren, waren die Fußballer der SpVg Bönen noch Tabellenritte. Zurück kehrten sie als Tabellenführer. Zur Belohnung gab es im Vereinsheim am Rehbusch ein Bier. „Es ist schön, die Tabelle anzugucken. Wollen wir hoffen, dass es nicht nur eine Momentaufnahme ist“, sagt Trainer Axel Maurischat.

Die SpVg Bönen steht nach 13 von 30 Spieltagen auf dem ersten Platz. Sie ist das Team mit den meisten Siegen (9) und den wenigsten Gegentoren (13). Wie an der Perlschnur gezogen folgen ihr – jeweils nur um einen Punkt getrennt – TuS Lohausenholz II (27), BV 09 Hamm (26) und das Duo FC Pelkum/TIU Rünthe (jeweils 25). Sehr eng geht es zu an der Spitze, und es ist nicht davon auszugehen, dass sich die Lage so bald entzerrt. Im Gegenteil: Die formstarken Teams von Pelkum und Rünthe haben machbare Heimspiele vor der Brust und werden ebenso Druck machen wie die gestürzten Co-Spitzenreiter Lohausenholz und BV Hamm.

An der SpVg sollte am kommenden Spieltag allerdings nicht zu kratzen sein. Zumin-

dest nicht, wenn es nach der Tabelle geht. Die SpVg spielt auf eigenem Platz gegen den Tabellenvorletzten Sportfreunde Bockum. Gute Ausgangsposition, Kellerkind vor der Brust – da wird Trainer Maurischat allerdings hellhörig. Schon einmal gab es vor kurzem diese Konstellation und – zack – hatte Bönen seine gute Ausgangsposition durch eine 2:3-Niederlage beim Schlusslicht Westfalia Bockum-Hövel schon wieder eingebüßt.

Auch Bockum ist zu beachten, denn ebenso wenig, wie es an der Spitze eine Übermannschaft gibt, gibt es am Tabellenende in dieser Saison

Kanonenfutter. Die IG Bönen kann ein Lied davon singen, dass Bockum nicht zu unterschätzen ist. Sie verlor auf eigenem Platz 0:4.

Bei der IG Bönen ist derzeit wenig so wie in der vergangenen Saison. Die Stimmung ist nicht die beste. Ob das die Ursache für magere 16 Punkte und Tabellenplatz 13 ist oder die Folge, wird wohl am Donnerstag ein Thema sein, wenn sich die Spieler von erster und zweiter Mannschaft in der Moschee treffen.

Bei der 1:2-Niederlage gegen TIU Rünthe war nicht zum ersten Mal in jüngster Zeit der 40-jährige Michael Riefer bester IG-Spieler, auch

wenn er kurz vor Schluss die große Chance zum 2:2-Ausgleich vergab. In der Winterpause soll es Veränderungen im Kader geben. In der Form von Sonntag jedenfalls ist der Klassenerhalt der IG keine Selbstverständlichkeit.

Ganz so grundsätzlicher Natur sind die Probleme des VfK Nordbögge nicht. Im Grunde hatte das Team nur eine halbe Stunde lang ein Problem mit dem 1. FC Pelkum. Die ersten 60 Spielminuten waren sehr erfreulich gewesen. Nachdem ausgerechnet der Ex-Pelkumer Marc Aschmoneit einen Fehler von FC-Torwart Smykalla zum 2:0 genutzt und im Jubel das untergezogene Trikot des lange fehlenden Sven Kaczor gezeigt hatte, zweifelten die wenigsten der gut 100 Zuschauer an einem Nordbögger Sieg.

Doch dann tat Pelkum das, was es in der zweiten Halbzeit in der Regel zu tun pflegt: gut Fußball spielen. Büschers 1:2 war noch ein halber Sonntagsschuss gewesen, doch die nächsten beiden Treffer kassierten die Nordbögger, weil sie es nicht schafften, Pelkums flinken Mittelfeldlinken Konietzny zu stoppen. Er bereitete die Treffer zum 2:3 vor. ■ sst

FUSSBALL

Die Bönener Torschützen

Kreisliga A

SpVg Bönen: Arenz (8), Elik, Scheibke (je 5), Renk (3), R. Thiemann (2), Gniatkowski, Solakis (je 1)

VfK Nordbögge: Pannek (12), Hartmann (4), Kloda, L. Lenser (je 3), Aschmoneit, Peschel (je 2), Hein, Poschmann, F. von Glahn, Zappe (je 1)

IG Bönen: Özdemir (6), Akman, Güner, F. Korkmaz, A. Öncül, Riefer (je 2), Karka, Ndungo (je 1)

Kreisliga B

Flierich-Lenningsen: Eickhoff (3), Albert, J. Biermann, S. Lüblinghoff, B. Müller, Voss (je 2), Th. Benne- mann, Maletz (je 1)

VfK II: Oturak (6), Hermyt (4), Stura (3), Schulz, Wittenborn, Pollner (je 2), Hallscheidt, Poschmann, Rodriguez, Steinkuhl (je 1)

SpVg Bönen II: Zogmann (5), R. Herger (3), Bambach, T. Wittwer (je 2), Biernath, Buchmeier, Hussein, V. Korkmaz, Koska (je 1)



Geld für Bönen's Sport-Jugend

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen unterstützt die Jugendarbeit der Bönen'er Sportvereine. In diesem Jahr mit fast 22.600 Euro. Am Montagabend überreichte Marketingleiter Michael Krause Vertretern von 18 Klubs das Geld im Vereins-

heim der SpVg Bönen am Rehbusch. Die größte Förder-Summe erhielt die mitgliederstarke TuS Bönen. Es folgten der Tennisverein Rot-Weiß und der VfK Nordböge. Der Förderbetrag richtet sich nach der Zahl der Vereinsmitglieder un-

ter 18 Jahre. In die Berechnung fließt ein, ob der Verein eine Sportanlage der Gemeinde nutzt, sie mietet oder über eine eigene Sportstätte verfügt. Dieser Berechnungsschlüssel könnte sich in Zukunft ändern, denn ab 2014 müssen Ver-

eine auch für die Nutzung kommunaler Sportstätten bezahlen. Im Zusammenhang mit der aktuellen Gebühren-Diskussion nannte Thomas Köster, Vorsitzender des für Sport zuständigen Ratssausschusses, es erneut als Ziel,

Übungsstunden für unter 18-jährige gebührenfrei zu halten: „Wir wollen den Jugendlichen kostenlosen Sport ermöglichen und zugleich den Haushalten sanieren. Hoffentlich wird das keine unlösbare Aufgabe.“ ■ th/foto: Hameister